



Hellivood Medienzentrum Berlin NordOst  
im Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

ABU gGmbH  
Bauakademie GmbH  
BDL Computer + Systemhaus GmbH  
Core Business Development GmbH,  
FiPP e.V.

Projektbüro: Torgauer Strasse 27  
12627 Berlin

[www.appolonius.de](http://www.appolonius.de)  
[info@appolonius.de](mailto:info@appolonius.de)

## **Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf Durchführungsphase Zwischenbericht April 2004**

Zuwendungsempfänger:  
Förderverein für Jugend und Sozialarbeit e.V.

Förderkennzeichen:  
01NA0201

Vorhabenbezeichnung:  
Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf

Laufzeit des Vorhabens:  
01.06.2002 – 31.05.2006

Berichtszeitraum:  
01.03.2003 – 28.02.2004

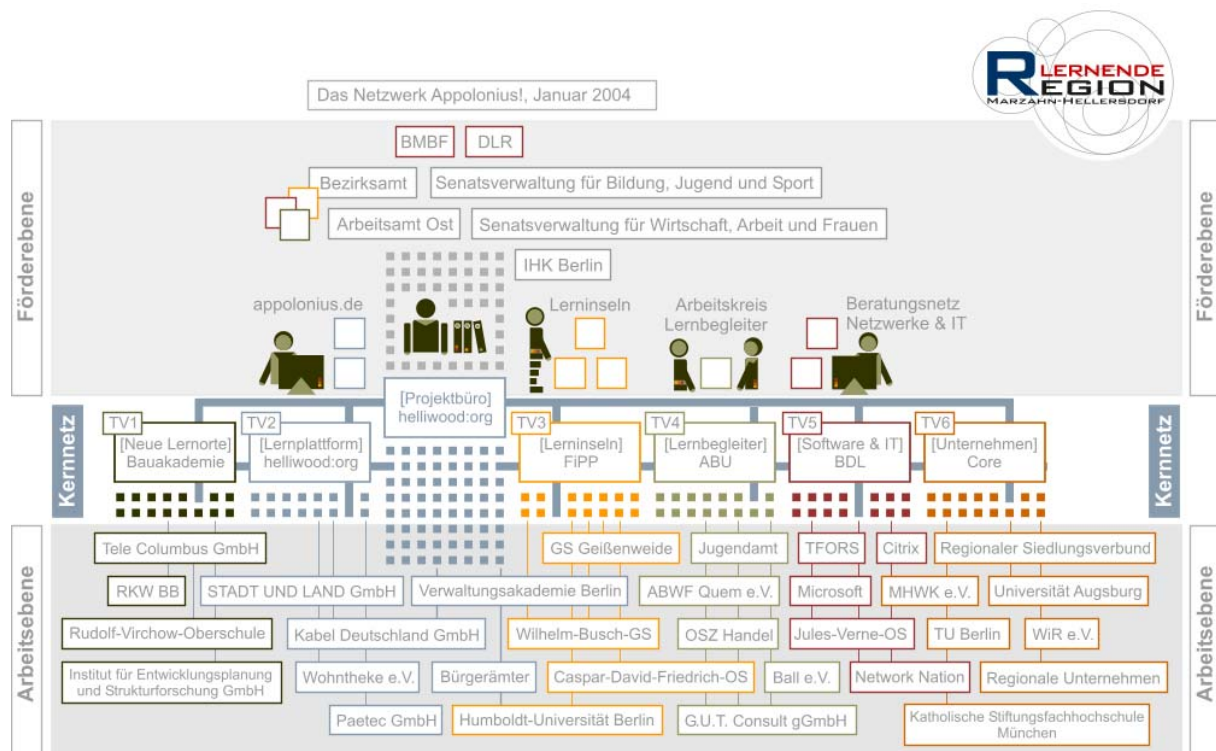
## Zwischenbericht zum Gesamtvorhaben Appolonius

Im Rahmen des vom Bundesministeriums für Bildung und Forschung geförderten Programms „Lernende Regionen. Förderung von Netzwerken“ wurde das Gesamtvorhaben „Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf“ im Berichtszeitraum durch die Realisierung der Projekte in den einzelnen Teilvorhaben auf der Grundlage der in den Antragsunterlagen festgelegten inhaltlichen Schwerpunkte fortgesetzt.

### Netzwerkarbeit – das Projektbüro

Mit Blick auf die Umsetzung der Aufgaben in den Teilvorhaben sind schon jetzt eine Vielzahl von Kompetenzpartnern in das Gesamtvorhaben integriert. Sowohl Unternehmen, öffentliche Einrichtungen als auch freie Träger konnten auf unterschiedlichste Art und Weise gewonnen und über die inhaltlichen Arbeiten nachhaltig gebunden werden. Projiziert auf die weitere erfolgreiche Umsetzung der Teilaufgaben und zunehmend moderiert durch das Projektbüro entsteht in der Region Marzahn-Hellersdorf ein fest verankertes, trägerübergreifendes, inhaltlich bestimmtes und mit viel Engagement entwickeltes Lernnetzwerk.

Zusätzlich konnten vor allem durch die Zusammenarbeit mit anderen Netzwerken, wie dem Wohntheke e.V., dem Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis oder dem Regionalen Netzwerk Siedlungsverbund in der Region effektive Strukturen für die weitere erfolgreiche Umsetzung des Gesamtvorhabens aufgebaut werden.



### Vom Konsortialführer zum kleinen Projektträger

Im Berichtszeitraum setzte das Projektbüro seine Entwicklung zum kleinen Projektträger fort und qualifizierte die inhaltliche und finanzielle Leitung und Verwaltung des Projekts Appolonius als besondere Kooperationsform zwischen Erst- und Letztzuwendungsempfängern.

### Clearingstelle und Kommunikationsknoten

Durch die Fortführung der regelmäßig und öffentlich stattfindenden Projekttagge der einzelnen Teilvorhaben im Helliwood Medienzentrum konnte das Projekt Appolonius! im Bezirk zunehmend als Ansprechpartner für Bildungs- und Netzwerkfragen bekannt gemacht werden.

Darüber hinaus wurde mit der Vorbereitung der Gründung einer Lernagentur als regionaler Kommunikationsknoten planmäßig begonnen und zusammen mit weiteren Netzwerken in der Region die Verortung an einem zentralen Punkt in der Region verabredet.

### Kampagne für lebenslanges Lernen

Für den Projektverlauf, aber auch darüber hinaus, ist es notwendig, die Ideen und verschiedensten Formen und Möglichkeiten lebenslangen Lernens den Bürgern nahe zu bringen. Im Rahmen des Projekts Appolonius! wurde als Brücke zwischen Anbietern und Nutzern von Bildungsangeboten die Idee des Lernfestes aus 2001 überarbeitet und das Konzept der Lerntage entwickelt. Mit den Lerntagen wird eine immer größere Anzahl von Bürgern der Region Marzahn-Hellersdorf für die Projekte und Ergebnisse der Teilvorhaben der Netzwerkpartner an unterschiedlichen Orten interessiert. Es ist eine weitere Erfahrung des Projekts Appolonius, dass sich über die konkrete inhaltliche Gestaltung von Lerntagen Partner aus verschiedensten Bereichen, wie Wirtschaft, Bildung, Kultur und Sport, aktiv einbinden lassen.

Die „Braindays 2003 – Lerntage für Jung und Alt“, durchgeführt im November/Dezember 2003 mit Partnern aus der Region und darüber hinaus, hielten ein breites Spektrum an Lern-Angeboten bereit, die vor allem die inhaltliche Diskussion um die Durchführung und Gestaltung von Kinderuniversitäten bereichern. Diese Erfahrungen wurden durch das Projekt Appolonius im Rahmen eines Workshops zur Gründungsvorbereitung eines Netzwerkes Kinderuniversitäten aktivierend eingebracht

### Netzwerkarbeit

Der Lernrat des Projekts tagte regelmäßig 2-monatlich. Inhaltliche Schwerpunkte waren die weitere Ausgestaltung des Förderprogramms in der Region, die erfolgreiche Umsetzung der Teilvorhaben und eines übergreifenden Projektmanagements mit Erst- und Letztzuwendungsempfängern, die Vorbereitung und Durchführung der Braindays 2003 sowie die Planung der Projekttagge. Des weiteren wurde das interne Evaluationskonzept für die Durchführungsphase umgesetzt.

Ergänzend zu den im Antrag dargestellten Kommunikationslösungen bot sich im Berichtszeitraum die Möglichkeit, zusammen mit dem Verbund der Hellersdorfer Wohnbauunternehmen (Wohntheke e.V.), auf der technologischen Plattform von appolonius.de ein weiterführendes Informationsangebot hellersdorf.de aufzubauen. Die Konzeption dieses Angebots konnte im Rahmen des Projekts Appolonius! durch die Aspekte Lernen und Arbeiten erweitert werden. Zusätzlich können Informationen in die Kabelnetze der Wohnbauunternehmen direkt eingespielt werden.

Seit September 2003 als Pilotmodell online, besteht unter hellersdorf.de die hervorragende Möglichkeit, eine große Anzahl von Bürgerinnen und Bürgern direkt anzusprechen. Zusätzlich konnten die Wohnbauunternehmen als strategische Partner in der Region inhaltlich in das Gesamtvorhaben eingebunden werden und es entstehen realistische Chancen, gemeinsam verwertbare Angebote wie: Informationsdienste, Veranstaltungsdatenbank und Lernangebote in Wohnungen in den nächsten zwei Jahren zu etablieren.

Im Bereich der Bereitstellung von Lernangeboten konnten mit Kabel Deutschland GmbH sowohl technologisch als auch inhaltlich Arbeitsbeziehungen aufgenommen werden.

Die Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Suchtprävention des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf wurde fortgesetzt und für die Durchführung des Kooperationsprojekts „Gläserne Schule“ konnten zwei Schulen der Region gewonnen werden.

Das Projekt Appolonius! arbeitet außerdem in unterschiedlichen Arbeitszusammenhängen mit folgenden Projekten und Netzwerken zusammen:

- Regionales Netzwerk Siedlungsverbund Biesdorf – Kaulsdorf – Mahlsdorf
- WIR e.V. - Entwicklung regionaler Lernkulturen im Stadtraum Ost
- XENOS Fremde als Partner. Kompetenzentwicklung in gemeinwesenorientierten IT-Projekten
- Agrarbörse Deutschland Ost e.V. – Entwicklung des Gut Hellersdorf
- Wohntheke e.V. - Verbund Hellersdorfer Wohnbauunternehmen
- Kompetenzzentrum Plattenbau e.V.
- Marzahn-Hellersdorfer Wirtschaftskreis e.V.
- WiKoNet e.V.
- Bezirksliches Bündnis für Wirtschaft und Arbeit
- CIVITAS Netzwerkstelle Marzahn-Hellersdorf

Darüber hinaus engagieren sich die Kernpartner in unterschiedlichen Zusammenhängen unter Berücksichtigung überregionaler Entwicklungen im Land Berlin und bundesweit. Hervorzuheben sind die Mitarbeit in unterschiedlichen Arbeitsgruppen des Projektträgers.

### **Bedarfsanalysen**

Auf der Grundlage der erfolgreichen Durchführung einer Bürgerbefragung in Kooperation mit dem Bereich Wohnen, Bauen und Bürgerdienste des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf wurde das Konzept der Bedarfsanalysen qualifiziert und angepasst für die Durchführung einer Mitarbeiterbefragung des Bereichs Bürgerdienste unter Beteiligung der Personalvertretungen. Die Ergebnisse der Befragung – vordergründig ausgerichtet auf unterschiedliche Aspekte der Qualifizierung der Mitarbeiter – liegen als Studie vor.

Eine weitere Untersuchung wurde unter dem Titel „e-Commerce in den Unternehmen des Bezirks Marzahn-Hellersdorf“ als Erhebung im Rahmen des Projekts „Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf“ in Kooperation mit den Wirtschaftsvereinen und –verbänden des Bezirks, unterstützt vom Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Abt. Soziales, Wirtschaft und Beschäftigung durchgeführt.

Auf diese Weise werden beim Projektbüro in Bezug auf die Erforschung von Bedarfen im Feld Lernen und neue Medien im Sinne einer Verbesserung von Information und Beratung

technologische, wissenschaftlich-statistische und soziologische Kompetenzen abrufbar, die gekoppelt mit den Kenntnissen zur Region Analysen und Befragungen unterschiedlichster Form ermöglichen. Die Integration dieses Dienstleistungsprofils in die geplante Lernagentur ist vorgesehen.

## **Die Teilvorhaben**

### **Teilvorhaben 1, Bauakademie**

Durch Bund und Länder wurde mit dem Verbundprojekt „Weiterbildungspass mit Zertifizierung informellen Lernens“ eine Initiative gestartet, für deren Umsetzung die BAUAKADEMIE Berlin in ihrer Verantwortung für das TV1 und Netzwerkpartner der „Lernenden Region Marzahn Hellersdorf“ als enger Kooperationspartner bestätigt wurde. Mit der Entwicklung eines Qualitätsmanagements und der Ankopplung an die bundesweiten Entwicklungen zum Weiterbildungspass wird in der Region Marzahn-Hellersdorf ein erprobtes Verfahren zur Qualifizierung von Lernorten geschaffen, das ressortübergreifend Anwendung findet.

Die bestehende Datenbank spezieller regionaler Bildungsangebote wurde weiter entwickelt. Sie ermöglicht dem Interessierten eine gezielte, standortnahe Suche nach Bildungsangeboten (incl. Stadtplanfunktion). Durch das Teilvorhaben wurde damit ein Instrument geschaffen, dass einem großen Personenkreis unterschiedlichen Alters, Herkunft und Profession einen Überblick über die Bildungsangebote der Region gibt.

Im Berichtszeitraum ist es gelungen mit der Tele Columbus GmbH einen wichtigen Partner für die Schaffung der erforderlichen Ausstattungen zu gewinnen. Damit sind die entscheidenden infrastrukturellen Voraussetzungen für die Realisierung des Pilotprojektes Schule – Wohnung in diesem problembehafteten Stadtteil vorhanden.

### **Teilvorhaben 2, Helliwood Medienzentrum**

Mit der Entwicklung einer regionalen Lernplattform, die durch ihren modularen Aufbau individuell als Lehr- und Lernmittel für die verschiedensten Nutzergruppen einsetzbar ist, wird ein Produkt geschaffen, dass in erster Linie eLearning für Anbieter und Nachfrager ermöglicht, die von den bekannten kommerziellen Anbietern nicht erreicht werden. Im Berichtszeitraum wurde dazu neben der Weiterentwicklung des Comeniuscape auch die Nutzung des Microsoft ClassServers evaluiert.

Mit dem Portal appolonius.de und der im Projekt entwickelten technologischen Plattform können unterschiedliche Informations- und Lernbedarfe transparent abgedeckt werden. Durch die Kopplung mit hellersdorf.de kann schon jetzt ein Großteil der Bürger der Region mit entsprechenden Informationen und Angeboten erreicht werden.

### **Teilvorhaben 3, FiPP e.V.**

Das Teilvorhabens 3 wurde konzeptionell entsprechend den Anforderungen des BMBF modifiziert und konnte so zu Beginn des Berichtszeitraums entsperrt werden.

Der Aufbau einer Lerninsel nach dem Stufenplan: 1. Aufbau als Lernort für direkt am Schulleben Beteiligte und Schaffung einer Struktur, Arbeitsweise und Angeboten, die Lernen anregt; .2. Einbeziehung von Lernangeboten durch Dritte von außen für am Schulleben Beteiligte und 3. Öffnung der Lerninsel für die Nutzung durch Dritte wird an sechs Modellschulen,

wissenschaftlich begleitet und stetig qualifiziert vorgenommen. Aufbauend auf diesem Erfahrungshintergrund werden die bestehenden Lerninseln zunehmend in den Unterrichtsalltag der sich entwickelnden Ganztagschulen integriert und damit anderen Schulen ein anerkanntes, evaluiertes und erprobtes Konzept zur Nachnutzung zur Verfügung stehen.

Im November 2003 konnte nach intensiver Arbeit mit den Lehrern, Schülern und Eltern die erste Lerninsel an der Pilotschule Grundschule an der Geißenweide eröffnet werden. An drei weiteren Grundschulen haben die Vorbereitungen für die Stationierung von Lerninseln begonnen.

#### **Teilvorhaben 4, ABU gGmbH**

Im Rahmen des Gesamtvorhabens wird zum Vorhabensschluss ein modular gestaltetes Weiterbildungscurriculum zum Lernbegleiter und die erforderlichen Lehrmaterialien entwickelt, getestet und durch die Qualifizierung von Lernbegleitern für die Lernende Region Marzahn-Hellersdorf zur Verfügung stehen. Zum Ende des Berichtszeitraums liegen ein vorläufiges spezielles Theoriegerüst, einschließlich des fachlichen Profils des Lernbegleiters, als Grundlage für den Prozess der weiteren Curriculumerarbeitung sowie der Prototyp eines Curriculums zur Fortbildung von Lernbegleitern vor.

Die praktische Erprobung des Curriculums erfolgte im Berichtszeitraum in einem ersten Fortbildungszyklus. Zusätzlich ist beim Träger des Teilvorhabens durch die aktive Einbindung der Mitarbeiter ein Potential an Multiplikatoren für die Weitervermittlung von Maßnahmen entstanden. Das Teilnehmerspektrum reicht dabei von Mitarbeitern des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf über Bildungsträger der Region bis zu Freien Trägern der Jugend und Sozialarbeit.

#### **Teilvorhaben 5, BDL**

Mit einem entwickelten, auf Fragestellungen und Lösungsszenarien basierten Online-Beratungsangebot können sich Interessierte schnell und effektiv zum Aufbau von technischen Netzwerken notwendige Informationen verschaffen. Gekoppelt an ein in den folgenden zwei Jahren entstehendes Beraternetzwerk können diese Dienstleistungen verwertbar abgerufen werden.

Im Berichtszeitraum wurden die vorbereitenden Arbeiten zur Installation einer Plattform zur Softwarenutzung an jedem Ort fortgesetzt, die neben dem Angebot von Standardsoftware auch die Möglichkeit eines "virtuellen Klassenzimmers" bieten wird. Hierbei erlauben nutzerspezifisch zusammengestellte Anwendungsgruppen effektive Arbeit ohne lokalen Konfigurations- und Installationsaufwand. Realisiert wurde dies als ASP-Musterlösung für einen geschlossenen Nutzerkreis.

#### **Teilvorhaben 6, Core Business GmbH**

Die Arbeitsplanung des Teilvorhaben 6 sieht es vor, während der Projektlaufzeit neben der abgeschlossenen Pilotmaßnahme fünf Durchführungsmaßnahmen zu realisieren. In diesen werden Konzept, Methoden und Instrumente in die betriebliche Praxis weiterer Unternehmen so implementiert, dass das Erfahrungslernen zum Bestandteil der lebenslangen und selbstbestimmten Lernprozesse in der Region wird und die dafür erforderlichen Lernkompetenzen von Mitarbeitern und Führungskräften entwickelt werden. Als Ergebnis entsteht ein wissenschaftlich fundiertes und verwertbares Konzept, um Unternehmen lernend zu entwickeln.

Im Dezember 2003 konnte die Durchführung der 2. Maßnahme mit einer offiziellen und öffentlichen Veranstaltung im Rahmen der Braindays 2003 abgeschlossen werden.

Ein erster Workshop in Vorbereitung der Qualifizierung des Vorhabens auf die besondere Anwendung „Verwaltung lernend entwickeln“ konnte erfolgreich in Kooperation mit der Abteilung Wirtschaft, Arbeit und Soziales des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf durchgeführt werden.

Das Konzept „Unternehmen lernend entwickeln“ wurde außerdem auf die besonderen Bedarfe von Kleinst- und Einzelunternehmen qualifiziert.

A handwritten signature in blue ink, consisting of stylized, cursive letters. The signature is written over a light blue horizontal line.

Thomas Schmidt  
Appolonius! Lernende Region Marzahn-Hellersdorf  
Berlin, 09.07.2004